

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XIX

	Rdn.	Seite
§ 1 Berichtigung von Einkünften		1
A. Übersicht (Nientimp)	1	13
I. Systematische Stellung, Zweck und wesentlicher Inhalt	1	13
II. Verhältnis zu anderen Korrekturvorschriften	9	15
III. Verhältnis zu den DBA	17	18
IV. Verhältnis zum Europarecht	28	26
B. Entstehungsgeschichte, Rechtsentwicklung (Nientimp)	45	37
C. Erläuterungen zu § 1 Abs. 1 AStG (Nientimp)	64	45
I. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 1 Abs. 1 AStG	64	45
1. Einkünfte eines Steuerpflichtigen	64	45
2. Geschäftsbeziehung zum Ausland	70	46
3. Nahestehende Person	75	48
4. Verrechnungspreise	77	49
5. Abweichung vom Fremdvergleichsgrundsatz	86	52
a) Fremdvergleichsgrundsatz	86	52
b) Prämissen für die Anwendung des Fremdvergleichs	92	54
II. Die Rechtsfolgen des § 1 Abs. 1 AStG	104	59
1. Korrektur der Einkünfte	104	59
2. Weitergehende Berichtigung als bei anderen Korrekturnormen	108	60
D. Erläuterungen zu § 1 Abs. 2 AStG (Nientimp)	114	63
I. Bedeutung und Anwendungsbereich der Vorschrift	114	63
II. Allgemeines zum Begriff der „nahestehenden Person“	119	64
III. Wesentliche Beteiligung	128	65
IV. Wesentlicher Gewinn- oder Liquidationserlösanspruch	140	68
V. Beherrschender Einfluss	143	69
VI. Nahestehen durch Dritte	150	70
VII. Außerhalb der Geschäftsbeziehung begründeter Einfluss	154	71

VII

	Rdn.	Seite
IIX. Eigenes Interesse an der Einkünfteerzielung	162	72
IX. Erweiterung der Beziehungen durch Dritte	171	74
E. Erläuterungen zu § 1 Abs. 3 AStG (Nientimp)	177	75
I. Operationalisierung des Fremdvergleichsgrundsatzes zur Überprüfung von Verrechnungspreisen	177	75
1. Verrechnungspreis und Fremdvergleichspreis	177	75
2. Funktions- und Risikoanalyse	183	76
3. Vergleichbarkeitsanalyse	196	80
4. Zeitpunkt der Vergleichbarkeitsanalyse	204	83
II. Verrechnungspreismethoden	208	83
1. Tatsächlicher Fremdvergleich	208	83
2. Geschäftsvorfallbezogenen Standardmethoden	220	88
a) Preisvergleichsmethode	220	88
b) Wiederverkaufspreismethode	229	92
c) Kostenaufschlagsmethode	236	94
3. Geschäftsvorfallbezogenen Gewinnmethoden	242	96
a) Transaktionsbezogene Nettomargenmethode (TNMM)	242	96
b) Gewinnaufteilungsmethode (Profit Split)	254	102
4. Anpassungen zur Erhöhung der Vergleichbarkeit	265	104
5. Hypothetischer Fremdvergleich	271	105
a) Grundkonzeption des hypothetischen Fremdvergleichs	271	105
F. Erläuterungen zu § 1 Abs. 3a AStG (Nientimp)	284	109
I. Bandbreiten von Fremdvergleichswerten und Einengung von Bandbreiten (§ 1 Abs. 3a Satz 1–3 AStG)	284	109
II. Anpassung auf den Median (§ 1 Abs. 3a Satz 4 AStG)	292	111
III. Einigungsbereich beim hypothetischen Fremdvergleich (§ 1 Abs. 3a Satz 5 und 6 AStG)	298	113
G. Besteuerung von Funktionsverlagerungen (§ 1 Abs. 3b Satz 1 AStG) (Micker)	309	117
I. Grundinformationen und Anwendungsbereich	309	117
1. Grundinformation	309	117
2. Sachlicher Anwendungsbereich	317	118
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	321	118
II. Rechtliche und wirtschaftliche Bedeutung	327	120
1. Zweck der Vorschriften	327	120
2. Wirtschaftliche Bedeutung	331	121

	Rdn.	Seite
III. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht	336	122
1. Vereinbarkeit mit Verfassungsrecht	336	122
a) Bestimmtheit	336	122
b) Vorbehalt des Gesetzes	343	124
c) Rückwirkungsverbot	347	125
d) Vorgaben des Art. 80 GG	352	125
e) Vorgaben des Art. 3 Abs. 1 GG	359	127
2. Vereinbarkeit mit europäischem Unionsrecht	369	129
a) Niederlassungsfreiheit	369	129
b) Kapitalverkehrsfreiheit	376	131
3. Vereinbarkeit mit DBA-Recht	381	132
IV. Verhältnis zu anderen Vorschriften	389	133
1. Verhältnis zu § 1 Abs. 1, 2, 3c, 4 und 5 AStG	389	133
2. Verhältnis zum tatsächlichen Fremdvergleich	393	134
3. Verhältnis zur FVerlV	397	135
4. Verhältnis zu anderen innerstaatlichen Vorschriften	400	135
V. Mitwirkungs-, Aufzeichnungs- und Anzeigepflichten	404	136
VI. Erläuterungen zu § 1 Abs. 3b Satz 1 AStG (Tatbestand der Funktionsverlagerung)	411	139
1. Fälle des § 1 Abs. 3 Satz 7 AStG	411	139
2. Funktion	414	139
a) Abgrenzungsproblematik	414	139
b) Konkretisierungen nach § 1 Abs. 1 FVerlV	416	140
3. Dazugehörige Chancen und Risiken	428	143
4. Mitübertragene oder überlassene Wirtschaftsgüter oder sonstige Vorteile	435	145
5. Verlagerung	441	148
a) Grundfall des § 1 Abs. 2 Satz 1 FVerlV	441	148
b) Nur zeitweise Verlagerung der Funktion ausreichend (§ 1 Abs. 2 Satz 2 FVerlV a. F. bzw. § 1 Abs. 2 Satz 1 FVerlV n. F.)	467	159
c) Zusammenfassung von Geschäftsvorfällen (§ 1 Abs. 2 Satz 3 FVerlV)	471	160
d) Funktionsverdoppelung (§ 1 Abs. 6 FVerlV a. F./§ 1 Abs. 5 FVerlV n. F.)	475	161
e) Ausschluss der Funktionsverlagerung nach § 1 Abs. 7 FVerlV a. F.	489	164
VII. Erläuterungen zu § 1 Abs. 3b Satz 2 und 3 AStG (Nientimp/Scherer)	495	167

	Rdn.	Seite
H. Erläuterungen zu § 1 Abs. 3c AStG (Nientimp)	504	173
I. Allgemeines	504	173
II. Immaterielle Werte	505	173
III. Das DEMPE-Konzept	511	176
I. Erläuterungen zu § 1 Abs. 3d AStG (Nientimp/Heitfeldt)	531	183
I. Inhalt der Regelung	531	183
II. Anwendungsbereich der Vorschrift	535	183
III. Tatbestandsvoraussetzungen für die Fremdunüblichkeit von Finanzierungsbeziehungen, Rechtsfolgen	542	185
IV. Fremdüblichkeit dem Grunde nach	551	188
V. Fremdüblichkeit der Höhe nach (Zinssatz basierend auf dem Gruppenrating)	561	192
VI. Begriff der Finanzierungsbeziehung	569	194
J. Erläuterungen zu § 1 Abs. 3e AStG (Nientimp/Heitfeldt)	573	197
I. Inhalt der Regelung	573	197
II. Anwendbarkeit und Rückwirkung	576	197
III. Funktions- und risikoarme Dienstleistungen hinsichtlich Finanzierungsbeziehungen	580	197
IV. Finanzierungsgesellschaften	586	198
V. Rechtsfolgen	590	199
VI. Gegenbeweis durch Funktions- und Risikoanalyse	596	201
K. Erläuterung zu § 1 Abs. 4 AStG (Wilmanns)	602	203
I. Inhalt und Bedeutung der Regelung	602	203
II. Begriff der Geschäftsbeziehung	610	206
1. Geschäftsbeziehung i. S. des § 1 Abs. 4 Nr. 1 AStG	610	206
a) Geschäftsvorfälle	610	206
b) Zusammenfassung von Geschäftsvorfällen	614	207
c) Keine gesellschaftsvertragliche Vereinbarung	616	208
d) Bedingungen einer Geschäftsbeziehung	619	210
e) Sonderfall Finanzierungsbeziehungen (§ 1 Abs. 3d AStG)	625	213
f) § 1 Abs. 4 AStG im Kontext der Idealkonkurrenz nach § 1 Abs. 1 Satz 1 und 4 AStG	626	214
f) Teil einer Tätigkeit i. S. der §§ 13, 15, 18, 21 EStG	627	215
g) Ausländische nahe stehende Person mit einem Geschäftsvorfall im Inland	629	216
2. Geschäftsbeziehung i. S. des § 1 Abs. 4 Nr. 2 AStG „Anzunehmende schuldrechtliche Beziehung“	630	216

	Rdn.	Seite
a) Regelung des § 1 Abs. 4 Nr. 2 AStG	630	216
b) Anzunehmende schuldrechtliche Beziehung nach § 16 BsGaV	631	217
c) Verhältnis zum Begriff „dealings“	640	219
d) Verhältnis zu den Einkünftekorrekturvorschriften	642	219
III. Gesetzliche Vermutung einer anzunehmenden schuldrechtlichen Beziehung	646	220
1. Grundsatz der gesetzlichen Vermutung	646	220
2. Recht des Gegenbeweises	650	221
L. Erläuterungen zu § 1 Abs. 5 AStG	654	221
I. Inhalt und Bedeutung der Regelung	654	221
1. Zielsetzung der Regelung	654	221
2. Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes	660	222
3. Stellung der innerstaatlichen Regelungen zum Völkerrecht	670	224
a) Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes	670	224
b) Weiterentwicklung des internationalen Besteuerungssystems von Betriebsstätten	672	225
c) Völkerrechtliche Umsetzung des AOA	680	226
4. Verhältnis zur Gewerbesteuer	685	227
II. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 1 Abs. 5 AStG	690	228
1. Aufteilung der Einkünfte zwischen Stammhaus und Betriebsstätte	690	228
a) Grundsatz	690	228
b) Einkünftekorrektur	691	228
c) Verhältnis Einkünftekorrektur zur Gewinnermittlung und -abgrenzung	693	230
c) Ordentlicher gewissenhafter Geschäftsleiter	705	234
d) Konkurrenz zu anderen Berichtigungsvorschriften	707	235
e) Fremdvergleich, Verrechnungspreismethoden, Funktionsverlagerung	709	235
2. Begriff des Unternehmers	717	237
3. Begriff der Betriebsstätte	722	237
4. Selbständigkeitsfiktion nach Satz 2	728	238
5. Gewinnaufteilung nach Satz 3 (sog. „two-step approach“)	735	239
6. Ständiger Vertreter	742	242
7. Ausgleichsposten nach § 4g EStG	746	242

	Rdn.	Seite
8. Anwendung auf Personengesellschaften und Mitunternehmer	750	242
9. Verhältnis zum Abkommensrecht	758	244
III. Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes auf Betriebsstätten nach der BsGaV	762	244
1. Rechtsgrundlage und Überblick	762	244
2. Grundprinzipien der Betriebsstättengewinnaufteilung	769	246
a) Der sog. „two-Step“-Ansatz	769	246
aa) Funktions- und Risikoanalyse als Grundlage der Zurechnung von Einkünften („step one“)	771	247
bb) Weitere Zuordnungsregeln als Bestandteil von „step one“	802	254
cc) Finanzierungen und Dotationskapital nach dem OECD-Betriebsstättenbericht 2010	822	261
dd) Fremdvergleichsanalyse („step two“)	839	265
b) Hilfs- und Nebenrechnung	845	267
3. Industrieorientierte Besonderheiten	852	268
a) Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes auf Bankenbetriebsstätten	852	268
aa) Zuordnungsregelungen („step one“)	856	268
bb) Fremdvergleichsanalyse („step two“)	865	270
cc) Dotationskapital	869	270
dd) Besonderheiten bei Global Trading	881	273
b) Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes auf Versicherungsbetriebsstätten	885	273
aa) Zuordnungsregelungen	889	274
bb) Unterstützende Personalfunktionen	899	276
cc) Zuordnung von Einkünften aus Vermögenswerten	904	276
dd) Dotationskapital	910	277
ee) Besonderheiten bei Rückversicherungen	922	279
ff) Interne Rückversicherungen	926	279
c) Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes bei Bau- und Montagebetriebsstätten	929	280
aa) Zuordnungsregelungen	932	281
bb) Vergleichbarkeitsanalyse	939	282
4. Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes bei Vertreterbetriebsstätten	948	284

	Rdn.	Seite
5. Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes bei Homeoffice-Tätigkeiten	955	285
6. Behandlung von sog. funktionslosen Betriebsstätten (Betriebsstätten ohne Personalfunktion)	962	287
7. Die Besteuerung datenbasierter Einkünfte	969	289
M. Erläuterungen zu § 1 Abs. 6 AStG	976	291

§ 1a Preisanpassungsklausel

A. Überblick (Nientimp)	1	294
B. Tatbestand	9	297
C. Einkünftekorrektur	19	299
D. Vereinbarung einer Anpassungsregelung	28	300
E. Ausnahmen von einer Anpassung	35	302
Anhang: VWG Verechnungspreise 2024		305